

Landschaftspflegeverbände – Ihre Arbeitsweise im Überblick

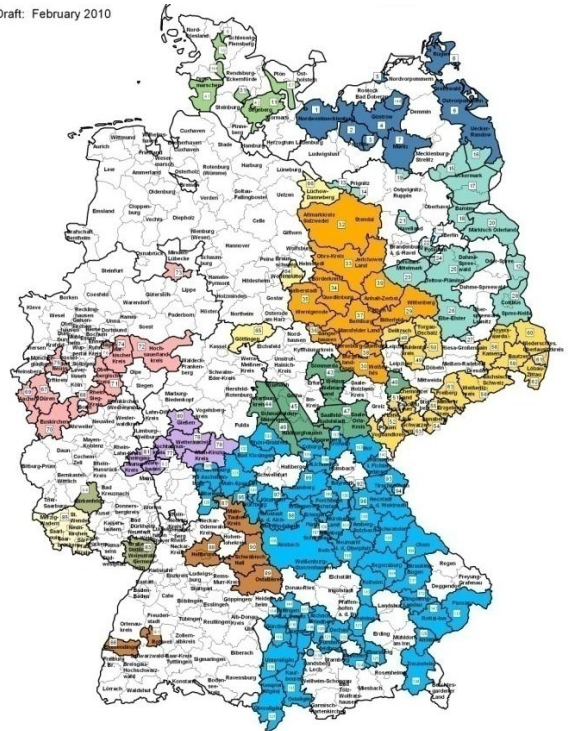


Deutscher Verband für
Landschaftspflege

Im Jahre 2009 verankerte der Deutsche Bundestag die Landschaftspflegeverbände als bevorzugte Umsetzungsorgane für Naturschutz und Landschaftspflege in § 3 des Bundesnaturschutzgesetzes.

- Innerhalb der Landschaftspflegeverbände arbeiten Kommunen, Landwirte und Naturschützer gleichberechtigt zusammen.
- In 150 Landschaftspflegeverbänden sind deutschlandweit 20 000 Landwirte, über 3000 Kommunen, 1000 Vereine Mitglieder.
- Landschaftspflegeverbände sind in allen Flächen-Bundesländern vertreten.

Draft: February 2010



Vorteile von Landschaftspflegeverbänden für Kommunen und Landkreise

Landschaftspflegeverbände sind Instrumente zur Umsetzung von Naturschutz-Maßnahmen.

Sie sind Ansprechpartner und Serviceleister

- für die Umsetzung von Natura 2000 und von Managementplänen sowie der Wasserrahmenrichtlinie,
- für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten; sie organisieren die Maßnahmendurchführung und gewähren eine langfristige Betreuung,
- für die Betreuung kleiner Fließgewässer oder für die Pflege von Feldhecken,
- für Akquise von Projektmitteln, auch außerhalb der klassischen Landschaftspflege (z.B. Life-Projekte, Stiftungen),
- für die Umsetzung bestehender Planungen (z.B. Landschaftspläne) in den Kommunen und Landkreisen,
- für eine Stärkung von regionalen Wirtschaftskreisläufen durch Regionalinitiativen.

Landschaftspflegeverbände entlasten durch ihre Aktivitäten die Unteren Naturschutzbehörden und die Kommunen.

Zusammenarbeit mit Landwirten

Landwirte und Landnutzer sind wichtige Partner der Landschaftspflegeverbände. Sie besitzen Erfahrungen bei der Maßnahmenumsetzung, haben wichtige Ortskenntnisse und Kontakte. Über Landschaftspflegeverbände können mehr Fördergelder in die Landwirtschaft fließen.

Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und Ehrenamt

Ehrenamtliche Naturschützer übernehmen viele Arbeiten, die Landwirte nicht mehr leisten können (z.B. Pflege mit aufwändiger Handarbeit). Zahlreiche innovative Projektideen basieren auf dem ehrenamtlichen Engagement. Landschaftspflegeverbände übernehmen oft die Beantragung, Betreuung und Organisation der Maßnahmen und Projekte. Sie entlasten dadurch das Ehrenamt.

Erfahrungen aus den letzten 25 Jahren zeigen:

- Landschaftspflegeverbände müssen von Akteuren in der Region getragen werden. Nur so sind sie optimal auf die Bedürfnisse, Rahmenbedingungen und Strukturen vor Ort ausgerichtet.
- Die Arbeit der Landschaftspflegeverbände führt zu deutlich mehr Maßnahmen im Landkreis und in den Kommunen. Dadurch fließen auch mehr Fördermittel in die Region.
- Die Unteren Naturschutzbehörden werden in ihrer Arbeit stark entlastet.
- Es werden durch Landschaftspflegeverbände oft neue Themen aufgegriffen (z.B. Streuobst, Moorschutz, Vermarktung, Gewässer), die die Regionen bereichern.
- Die Kommunen werden durch Landschaftspflegeverbände besser in die Maßnahmenumsetzung eingebunden.
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden durch Landschaftspflegeverbände langfristig betreut.
- Die Landschaftspflegeverbände arbeiten nicht hoheitlich. Alle relevanten Gruppierungen der Region befinden sich an einem Tisch. Dadurch werden Konflikte oft im Vorfeld entschärft.

Überregionales Netzwerk der Landschaftspflegeverbände

Über den Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) existiert ein aktives überregionales Netzwerk, wodurch für die Landschaftspflegeverbände vor Ort zahlreiche Vorteile entstehen:

- Einzelne Landschaftspflegeverbände sind Ideen- und Kompetenzzentren in unterschiedlichen Aufgabenbereichen. Das Wissen und die Erfahrungen werden über den DVL vernetzt.
- Der DVL arbeitet eng mit den relevanten Ministerien zusammen und vertritt die Interessen der Landschaftspflegeverbände bis nach Brüssel.
- Der DVL leistet zusammen mit bestehenden Landschaftspflegeverbänden Aufbauhilfe und Beratung bei der Neugründung.

Gibt es bei Ihnen Vorüberlegungen für eine Gründung? Dann empfehlen wir:

- Geschäftsführung räumlich bei der Unteren Naturschutzbehörde ansiedeln (kurze Wege, fachlicher Austausch).
- Für Geschäftsführung attraktive Stelle schaffen (100% Stelle, qualifiziertes Fachpersonal). Erfolg eines LPV hängt überwiegend an Personen!
- Beitragssystem des Landschaftspflegeverbandes unabhängig vom Maßnahmenumsatz (leichtere Rücklagenbildung, krisensicheres Arbeiten)
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Landschaftspflegeverbänden (Beratung, Vermeidung von Fehlern).

Kontakt:

Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL)
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach

Tel.: ++49 / (0)981 / 4653-3540
Fax: ++49/ (0)981 / 4653-3550
e-mail: info@lpv.de
www.landschaftspflegeverband.de